



© BArch Bild 183-T0803-0300 / Fotograf: o. Ang.
Aufnahme vom
21. internationalen Sommerlager
in der »Pionierrepublik« am Werbellinsee bei Berlin, 1978

STIFTUNG ETTERSBERG

Jenaer Straße 4 | 99425 Weimar
Telefon + 49 (0)3643 4975-16
symposium@stiftung-etttersberg.de
www.stiftung-etttersberg.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 25. Oktober 2025
über unser Online-Formular verbindlich an.
Dieses erreichen Sie unter:
<https://symposium.stiftung-etttersberg.de/>
Die Tagungsgebühr beträgt 20 € (ermäßigt 10 €).

BANKVERBINDUNG

Stiftung Ettersberg

IBAN DE 90 8205 1000 0550 0005 42

SWIFT BIC HELADEF1WEM

Als Verwendungszweck geben Sie bitte **Symposium** und
Ihren Namen an.

VERANSTALTUNGSORT

Reithaus im Park an der Ilm
Platz der Demokratie 5 | 99423 Weimar
Parken: Parkhaus Beethovenplatz

FORTBILDUNG

Das Symposium ist unter dem **Aktenzeichen 5094-82-1409/25**
beim ThILLM als Fortbildung für Thüringer Lehrer*innen
akkreditiert.

BARRIEREFREIHEIT

Wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit der Veranstaltung haben,
melden Sie sich gern: barrierefrei@stiftung-etttersberg.de

TITELFOTO

Wandbild von Marx, Engels und Lenin in Addis Abeba (Äthiopien), 1991

Gefördert von

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG

 STIFTUNG
ETTERSBERG

 Landeszentrale für
politische Bildung
Thüringen



© Françoise Demulder / Roger-Viollet

EINLADUNG

23. INTERNATIONALES SYMPOSIUM DER STIFTUNG ETTERSBERG IM REITHAUS WEIMAR

Die historische Forschung hat sich zuletzt verstärkt dem Globalen Süden zugewandt, was zu einer Erweiterung der europäisch-nordamerikanischen Perspektive geführt hat. Diese Entwicklung hat nicht nur globale Zusammenhänge stärker in den Mittelpunkt gerückt, sondern auch eurozentrische Gewissheiten in Frage gestellt. Die öffentliche Auseinandersetzung mit dem kolonialen Erbe hat darüber hinaus das Bewusstsein für globalgeschichtliche Fragen geschärft. Trotz dieser gesteigerten Aufmerksamkeit sind die vielfältigen Beziehungen der sozialistischen Staaten mit dem Globalen Süden noch vergleichsweise wenig erforscht.

Das diesjährige Symposium stellt deshalb die Verflechtungen zwischen der sozialistischen Welt und dem Globalen Süden in seinen Mittelpunkt. Mit einem verflechtungsgeschichtlichen Ansatz sollen neue Perspektiven auf den Kalten Krieg, die Entkolonialisierung und die Globalisierung eröffnet werden. Im Zentrum stehen dabei der politische, ökonomische und kulturelle Austausch zwischen den Staaten des Warschauer Paktes und den Ländern Afrikas, Asiens sowie Lateinamerikas. Diese Beziehungen waren nicht nur staatlicher Natur, sondern hatten auch eine gesellschaftliche Dimension, da Arbeitsmigration, Auslandsstudium und Dienstreisen zahlreiche zwischenmenschliche Begegnungen ermöglichten.

7./8. November 2025 | Reithaus Weimar

DIE SOZIALISTISCHE WELT UND DER GLOBALE SÜDEN

23. Internationales Symposium der Stiftung
Ettersberg gemeinsam mit der Landeszentrale
für politische Bildung Thüringen

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller

Vorsitzender
der Stiftung Ettersberg

Dr. Franziska Wittau

Leiterin der Landeszentrale für
politische Bildung Thüringen

FREITAG,
7. NOVEMBER 2025

13:00 Uhr	Eröffnung <i>Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar/Jena)</i>
13:15 Uhr	Alternative Globalisierung? Osteuropa und die postkoloniale Welt <i>Dr. Steffi Marung (Leipzig)</i>
14:00 Uhr	Diskussion <i>Moderation: Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar/Jena)</i>
14:30 Uhr	Kaffeepause

SEKTION I
Wirtschaftliche Beziehungen

15:00 Uhr	Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe und der Globale Süden <i>Dr. Max Trecker (Göttingen)</i>
15:20 Uhr	Politische Ökonomie der Ungleichheit. Beziehungen der DDR zu Staaten ›auf dem sozialistischen Entwicklungsweg‹ in Afrika und Lateinamerika (1975–1990) <i>Univ. Doz. Dr. Berthold Unfried (Wien)</i>
15:40 Uhr	Sowjetisch-indische Zusammenarbeit am Beispiel des Hüttenwerks in Bhilai <i>Dr. Mirko Schwagmann (Bonn)</i>

16:00 Uhr	Diskussion <i>Moderation: Prof. Dr. Dorothee Wierling (Berlin)</i>
-----------	---

16:40 Uhr	Kaffeepause
-----------	-------------

SEKTION II
Gesellschaftliche Beziehungen und Alltagskontakte

17:10 Uhr	Die Praxis der internationalen Solidarität: Solidaritätskomitees und die Liga der Völkerfreundschaft <i>Dr. Carsta Langner (Erfurt)</i>
17:30 Uhr	Internationale sozialistische Kooperation auf der Baustelle: Materialkonflikte zwischen der DDR und Kuba in Havanna-Cocosolo <i>Juliane Richter, M. A. (Weimar)</i>
17:50 Uhr	Weibliche Erfahrungen und Alltags- kontakte in Ländern des Globalen Südens <i>Dr. Réka Krizmanics (Bielefeld)</i>
18:10 Uhr	Diskussion <i>Moderation: Prof. Dr. Alfons Kenkmann (Münster)</i>
18:50 Uhr	Ende des Vortragsprogramms
19:30 Uhr	Empfang des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen <i>(Ort: Residenz-Café Weimar)</i>

SAMSTAG,
8. NOVEMBER 2025

SEKTION III
Zwischenstaatliche Beziehungen

09:00 Uhr	Militärhilfe der DDR für Länder des Globalen Südens: Solidarität oder Interessenpolitik? <i>Dr. Klaus Storkmann (Potsdam)</i>
09:20 Uhr	Turnschuhdiplomatie: Sportpolitische Beziehungen zwischen der DDR und afrikanischen Staaten <i>Dr. Daniel Lange (Berlin)</i>
09:40 Uhr	Jugoslawien und die Blockfreien- bewegung <i>PD Dr. Jürgen Dinkel (Leipzig)</i>
10:00 Uhr	Diskussion <i>Moderation: Prof. Dr. Christiane Kuller (Erfurt)</i>
10:40 Uhr	Kaffeepause

SEKTION IV
Kulturpolitische Beziehungen und
kultureller Austausch

11:10 Uhr	Radio Berlin International in Indien 1967–1990 <i>Dr. Anandita Bajpai (Berlin)</i>
11:30 Uhr	Der Globale Süden und die sowjetische Literatur <i>Dr. Matthias Schwartz (Berlin)</i>

11:50 Uhr	Slowakische und kroatische Kultur- politik in Afrika und Asien <i>Dr. Brigitta Triebel (Chişinău)</i>
-----------	---

12:10 Uhr	Diskussion <i>Moderation: Prof. Dr. Malte Rolf (Oldenburg)</i>
-----------	---

12:50 Uhr	Kleiner Imbiss
-----------	----------------

ABSCHLUSSDISKUSSION
Wie erinnern und vermitteln wir eine Globalge-
schichte des Sozialismus?

13:20 Uhr	<i>Dr. Isabel Enzenbach (Potsdam)</i> <i>Peggy Piesche (Gera)</i> <i>Prof. Dr. Susanne Popp (Augsburg)</i> <i>Moderation: Prof. Dr. Anke John (Jena)</i>
14:20 Uhr	Schlusswort <i>Dr. Franziska Wittau (Erfurt)</i>
14:30 Uhr	Ende des Symposiums

Begleitprogramm
Dokumentarfilm »Jenseits von Klein Wanzleben«, Re-
gie: Andreas Dresen (DDR 1989). Aus der Reihe ›Soli-
darität und Bevormundung. Die DDR und der Globale
Süden‹, Kooperation mit der DFG-Forschungsgruppe
»Freiwilligkeit«. *Dienstag, 4.11.2025, 18 Uhr, Gedenk-
und Bildungsstätte Andreasstraße, Erfurt, Eintritt frei*